Stadt Konstanz

AMTSBLATT

Stadt Konstanz | 14. November 2026 | Nr. 23 | Jahrgang 9

Aus dem Inhalt:

Energiekarawane

Positive Bilanz des Beratungsangebots



Seite 2

Schulsozialarbeit

Stadt feiert 25-jähriges Jubiläum



Seite 3

Daten zur Mobilität

Was Konstanz bewegt

Seite 5

So wird am 29. November 2026 abgestimmt

Bürgerentscheid über den Bau und Betrieb eines Fahrradparkhauses am Bahnhof

Am Sonntag, den 29. November 2026, können abstimmungsberechtigte KonstanzerInnen darüber entscheiden, ob die Stadt am Bahnhofplatz ein Fahrradparkhaus baut und betreibt. Die Abstimmungsbenachrichtigungen sind verteilt.

Wer bisher noch keine Abstimmungsbenachrichtigung bekommen hat und abstimmungsberechtigt ist, sollte sich an das Wahlamt wenden unter wahlamt@konstanz.de.

Am Abstimmungstag, dem 29.11. 2026, haben die Abstimmungslokale von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Dort kann gegen Vorlage der Abstimmungsbenachrichtigung oder eines Ausweisdokuments persönlich abgestimmt werden. Die Abstimmungslokale in Konstanz sind im Abstimmungslokalfinder aufgelistet unter konstanz.de/wahlen-faq:

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Konstanz den Bau und den Betrieb eines Fahrradparkhauses am Bahnhofplatz über die Stadtwerke Konstanz veranlasst und finanziert?“

Tipp: Vorab abstimmen im Bürgersaal

Die Briefwahl kann bis Freitag, den 27.11.2026, um 15 Uhr auf verschiedenen Wegen beantragt werden. Das ist unter anderem direkt vor Ort im Bürgersaal am Sankt-Stephans-Platz 17 möglich. Dort kann der Abstimmungsbrief auch direkt in die Wahlurne geworfen werden – so ist die Abstimmung vor dem Abstimmungstag persönlich möglich.



Visualisierung des geplanten Fahrradparkhauses am Bahnhof. Der Bürgerentscheid dazu findet am Sonntag, den 29. November 2026, statt.

Öffnungszeiten des Bürgersaals
Mo/Do, 9–18.30 Uhr; Di/Mi, 7–16.30 Uhr; Fr, 8–12 Uhr. Am Freitag, den 27.11.2026, ist der Bürgersaal von 8 bis 15 Uhr geöffnet.

Abstimmen per Brief

Neben der persönlichen Beantragung im Bürgersaal gibt es drei weitere Möglichkeiten, die Briefabstimmung zu beantragen:

Online

Die Briefabstimmungsunterlagen können online beantragt werden unter konstanz.de/buergerentscheid+2026 → Informationen zur Briefwahl:
Achtung: Für die Online-Beantragung endet die Frist am Dienstag, den 24.11.2026.

Per E-Mail

Die Beantragung ist alternativ per E-Mail unter wahlamt@konstanz.de möglich. Folgende Informationen müssen in der E-Mail enthalten sein: Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, die vollständige Anschrift, ggf. eine abweichende Versandadresse, die Wählerverzeichnis-Nummer (sofern sie aus der Wahlbenachrichtigung hervorgeht), eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen.

Per Post

Der Antrag auf Briefabstimmung ist auch per Post möglich. Dafür gibt es auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung einen Vordruck, der vollständig ausgefüllt und unterschrieben an das Wahlamt zurückgesendet werden muss. Alternativ kann der so ausgefüllte Vordruck in einem der amtlichen Briefkästen an den Verwaltungsgebäuden und an den Ortsverwaltungen eingeworfen werden.

Versandlaufzeit einkalkulieren

Bei der Briefwahl sind die üblichen Postlaufzeiten zu berücksichtigen – sowohl für den Versand der Briefabstimmungsunterlagen an die beantragende Person als auch für deren Rücksendung an die Stadt.

Abstimmungsergebnis

Das vorläufige Abstimmungsergebnis des Bürgerentscheids wird am Abend des 29.11.2026 unter konstanz.de veröffentlicht. Das endgültige Ergebnis stellt der Gemeindewahlausschuss am Montag, den 30.11.2026, fest.

Das Fahrradparkhaus am Bahnhof
Alle Informationen zum geplanten Fahrradparkhaus, zum bisherigen Projektverlauf und die Stellungnahmen der Fraktionen gibt es unter konstanz.de/fahrradparkhaus:

Wer abstimmen darf

Abstimmungsberechtigt sind die BürgerInnen der Stadt Konstanz, die am Abstimmungstag

- Deutsche sind im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes sowie UnionsbürgerInnen, die am Wahltag
- das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten in Konstanz ihre Wohnung oder ihren Hauptwohnsitz haben und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Auslanddeutsche sind nicht abstimmungsberechtigt – an einem Bürgerentscheid sind grundsätzlich nur Personen abstimmungsberechtigt, die am Abstimmungstag die Voraussetzungen des § 12 der Gemeindeordnung erfüllen und ihren Wohnsitz beziehungsweise ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Konstanz haben.

Das Amtsblatt endet

Die städtischen Kanäle im Überblick

Die Stadt stellt das Amtsblatt zum Jahresende 2026 ein. Alle Informationen aus Gemeinderat und Verwaltung sowie zu städtischen Veranstaltungen gibt es weiterhin online und in den sozialen Medien.

Die letzte Ausgabe des Amtsblatts erscheint am 12. Dezember 2026. Das hat der Gemeinderat im Frühjahr 2025 beschlossen. Damit stehen insgesamt in diesem Jahr noch zwei reguläre Ausgaben an: am 28.11. und am 12.12.2026. Diese werden wie gewohnt als Beilage des „Konstanzer Anzeiger“ in die Briefkästen verteilt, liegen in den Verwaltungsgebäuden zur Mitnahme bereit und sind barrierefrei als PDF abrufbar unter konstanz.de/amtsblatt:
Dort gibt es auch ein Archiv aller Jahrgänge.

Das Amtsblatt wurde 2018 eingeführt. Es erscheint seitdem 14-tägig als kostenloses Print- und Digitalprodukt für alle Konstanzer Haushalte. Am 12.12.2026 endet das Amtsblatt im 09. Jahrgang.

Informiert bleiben

Alle Informationen aus Politik und Verwaltung sowie zu städtischen Veranstaltungen gibt es weiterhin digital. Die Website bündelt alle Informationen unter konstanz.de:
Dort kann auch der tägliche 18 Uhr-Newsletter abonniert werden.
Auf Instagram ist die Stadt unter @stadt.konstanz erreichbar:
Auf WhatsApp gibt es mit dem Kanal „Stadt Konstanz“ jeden Freitag einen Rückblick auf die wichtigsten Meldungen der Woche.

Eine „Toilette für alle“

Pflegetoilette an der Bushaltestelle Konzil/Theaterstraße

Am Parkplatz hinter der Bushaltestelle Konzil/Theaterstraße entsteht eine sogenannte Toilette für alle.

Sie soll Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen, die beim Toilettengang auf umfassende Unterstützung angewiesen sind, und ihren Begleitpersonen Ausflüge, Besuche und die Teilnahme am öffentlichen Leben erleichtern. Im Gegensatz zu einem herkömmlichen barrierefreien WC bietet die Anlage zusätzliche Hilfsmittel. Dazu gehören eine Pflegeliege und eine Hebevorrichtung. So können beispielsweise Inkontinenzeinlagen auch unterwegs sicher und würdevoll gewechselt werden.

Die rund 15 Quadratmeter große Anlage wird barrierefrei in Holzbauweise gebaut. Die Rohbauarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Der Holzbau wird vorgefertigt und Mitte November geliefert. Anschließend folgt der Innenausbau. Die Fertigstellung ist für Anfang 2027 geplant.

Das Projekt wird mit 215.000 Euro aus der Cerlowa-Stiftung sowie durch eine Förderung des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 12.000 Euro unterstützt.

Evaluation der Energiekarawane

Die Karawane zieht weiter – und kommt gut an

Wer sein Haus oder seine Wohnung energetisch sanieren möchte, steht schnell vor Fragen: Welche Maßnahme lohnt sich für das eigene Gebäude? Welche Förderung gibt es? Und wo fängt man an? Seit 2024 unterstützt die Stadt EigentümerInnen mit der Energieberatungskampagne „Energiekarawane“ bei diesen Fragen. Gemeinsam mit einem Team freier EnergieberaterInnen bietet die Stadt eine kostenlose Energie-Erstberatung direkt vor Ort an.

Das Angebot richtet sich an alle EigentümerInnen in Konstanz. Zunächst lag der Schwerpunkt auf den Stadtteilen, die laut kommunaler Wärmeplanung künftig nicht an ein Wärmenetz angeschlossen werden. Dort will die Stadt die BürgerInnen gezielt dabei unterstützen, eine passende individuelle Lösung für ihr Gebäude zu finden.

Von 2024 bis zum Herbst 2026 wurden die EigentümerInnen in allen künftig nicht an ein Wärmenetz angeschlossenen Stadtteilen in insgesamt neun Energiekarawanen persönlich angeschrieben, um sie auf das Beratungsangebot aufmerksam zu machen. Neben jeweils gut besuchten Auftaktveranstaltungen in den Quartieren haben bereits über 1.100 Haushalte das Beratungsangebot in Anspruch genommen.

Positive Bilanz zum Beratungsangebot

Die Abteilung Datenmanagement und Statistik der Stadt hat die Teilnehmenden der 2024 abgeschlossenen Karawanen in Dettingen, Litzelstetten und Stadelhofen online befragt. 93 % der Befragten waren sehr zufrieden mit dem Beratungsangebot. Etwa ein Drittel hat im Anschluss bereits Sanierungsmaßnahmen umgesetzt, ein weiteres Drittel plant Umsetzungen mittelfristig.

Die Beratung wirkt sich zudem spürbar auf die Nachfrage nach dem städtischen Förderprogramm zur energetischen Sanierung aus. Die Stadt hat die Zahl der Förderanträge in Stadtteilen mit Energiekarawane mit der voraussichtlichen Entwicklung ohne Karawane verglichen. Nach Durchführung der Karawane hat sich die Zahl der Förderanträge nahezu verdreifacht. Allgemeine Entwicklungen über die Jahre und Unterschiede zwischen den Gebäuden der Quartiere wurden dabei herausgerechnet.

In der Folge erhöht sich die daraus abgeleitete Sanierungsrate in den Quartieren durch die Karawanen nachweislich deutlich – im Mittel um rund 130 %. Die reale Sanierungsrate liegt voraussichtlich sogar noch höher, da nicht alle umgesetzten Maßnahmen eine Förderung erhalten. Damit leistet die Kampagne einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung des Klimanotstandsbeschlusses von 2019, der eine Steigerung der Sanierungsrate im Stadtgebiet fordert.

Vor allem aber zeigt das große Interesse, dass bei den KonstanzerInnen ein echtes Bedürfnis nach verlässlicher Beratung beim Thema Sanierung besteht und die Stadt hier wertvolle Unterstützung bieten kann. Daher ist die Fortsetzung der Energiekarawanen auch für die kommenden Jahre bereits geplant.

Weitere Infos unter www.konstanz.de/energiekarawane



Seit dem Beginn der Energiekarawanen im Jahr 2024 konnten bereits über 1.100 Haushalte kostenlos beraten werden.

Fünf Tipps zur Abfallvermeidung

Ein Beitrag zur Public Sustainability Week vom 09. bis 15.11.2026

Abfall entsteht nicht erst beim Wurf in die Tonne, sondern schon viel früher. Wer darauf achtet, wenig Abfall zu produzieren, schont die Umwelt und lebt nachhaltig.

1. Die Nutzungsdauer ist entscheidend!

Mehrweg ist immer besser als Einweg. Dieser Grundsatz gilt nicht nur für Essens- und Getränkeverpackungen, sondern lässt sich auf beinahe alle Konsumgüter übertragen. Je länger Elektronikgeräte, Textilien oder andere Gegenstände in Gebrauch sind, umso weniger werden entsorgt.

2. Reparieren statt Entsorgen

Wenn etwas doch mal kaputt ist, muss man es nicht gleich entsorgen: Vieles lässt sich noch reparieren und wieder in Gebrauch nehmen. Die Initiative „Brauchbarschaft“ organisiert zahlreiche Repair-Cafés in Konstanz und bietet damit Hilfe zur Selbsthilfe.

3. Verpackungen: Je weniger, desto besser

Man kauft selten eine Verpackung, sondern man kauft etwas Verpacktes. Um Verpackungen zu reduzieren, können schon kleine Schritte große Wirkung erzielen: der Umstieg von Einzel- auf Familienverpackungen, der zum Einkauf mitgebrachte Korb oder das Trinken von Leitungs- statt Mineralwasser.

4. Tauschen, Teilen und Verschenken

Ob Kleidung oder Elektrogeräte – oft ist das Problem nicht das Produkt, sondern der eigene Geschmack. Gut Erhaltenes sollte man darum immer versuchen weiterzugeben statt zu entsorgen: im Freundeskreis, bei der Fairkauf Warenbörse oder auf einer Online-Plattform. Das gilt auch für den Einkauf: Wer gebraucht kauft, leiht oder tauscht, schont die Umwelt und spart Ressourcen.

5. Lokal kaufen statt bestellen

Kartons, Versandtaschen, Füllmaterial und Luftpolsterkissen – all das bekommt man bei einer Online-Bestellung mitgeliefert. Wer lokal kauft, schnappt sich den eigenen Stoffbeutel und spart sich all das. Stattdessen hat man das gekaufte Produkt direkt in der Hand.

Mehr Tipps und Informationen gibt es auf der Website der Entsorgungsbetriebe in der Rubrik „Abfall vermeiden“ unter ebk-konstanz.de:



Rund 24 kg Verpackungen in Gelben Säcken haben die Entsorgungsbetriebe im Jahr 2025 pro Person gesammelt.

Mitmachen beim Fahrradklima-Test

Bis 30. November 2026 abstimmen

Zehn Minuten Zeit, viel Wirkung: So wird aus Feedback noch bessere Radverkehrsplanung in Konstanz.

Wie radfreundlich ist Konstanz wirklich? Das können alle, die mit dem Rad unterwegs sind, noch bis zum 30. November beim Fahrradklima-Test des ADFC mitteilen. Die Online-Umfrage dauert rund zehn Minuten und ist unter fahrradklima-test.de erreichbar:

2024 belegte Konstanz unter den Städten mit 50.000 bis 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern erneut einen Spitzenplatz: Rang 2 in Baden-Württemberg, Rang 4 bundesweit. Seitdem hat sich einiges getan: Tempo 30 auf vielen Hauptstraßen, breitere Radschutzstreifen in der sanierten Max-Stromeyer-Straße, eine verbesserte Radverkehrsführung am Zähringerplatz und neue Fahrradstellplätze im Stadtgebiet.

Ob sich das im Alltag bemerkbar macht, wollen die städtische Verkehrsplanung und der ADFC jetzt wissen. Je mehr KonstanzerInnen mitmachen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse – und desto besser lässt sich erkennen, wo in Konstanz noch nachgebessert werden muss. Gefragt wird etwa, wie sicher der Weg zur Schule, zum Einkaufen oder zur Arbeit mit dem Rad ist, wie es um Abstellplätze an Bahnhöfen steht und wie selbstständig Kinder und Jugendliche radeln können.

Veröffentlicht werden die Ergebnisse im Frühjahr 2027.



Der Fahrradklima-Test findet 2026 zum zwölften Mal statt und ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit.

Wie heizen wir in Zukunft

Wärmepumpen-Infotag am 22. Januar 2027

Wie heizen wir künftig unsere Häuser? Diese Frage beantwortet der kostenlose Wärmepumpen-Infotag am 22. Januar 2027 ab 16 Uhr im Bodenseeforum.

Hausbesitzende erhalten dort herstellerunabhängige Informationen zum Heizungstausch. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter waermepumpen-infotag.de ist erforderlich.

Um Hausbesitzende bestmöglich bei der Umstellung ihrer Heizung zu unterstützen, holen die drei Städte Konstanz, Radolfzell und Singen die bundesweite Infotag-Tour gemeinsam in die Region. Sie erhielten aus rund 60 Bewerbungen den Zuschlag und gehören damit zu 25 ausgewählten Gastgeber-Kommunen deutschlandweit.

Hochwertige Information und praktische Beratung vor Ort

Zwei ExpertInnen führen durch den Abend. Anja Floetenmeyer-Woltmann zeigt, wie Hausbesitzende den Energiebedarf ihres Hauses einschätzen, Heizkosten senken und das passende System finden. Carsten Herbert erklärt Technik und Effizienz, etwa welche Wärmepumpen-Arten es gibt und was die Jahresarbeitszahl bedeutet. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Ein- und Zweifamilienhausbesitzende. Bis zu 650 BürgerInnen können teilnehmen.

Im Anschluss beraten lokale Handwerks- und Installationsbetriebe in einem Beratungsmarathon zu individuellen Fragen. Der Infotag findet in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Wärmepumpe (BWP) statt.

Förderung im Blick behalten

Die Bundesförderung für den Heizungstausch ist seit dem 21. Juli 2026 neu geregelt und sinkt planmäßig. Die förderfähigen Kosten wurden bereits auf höchstens 28.000 Euro gesenkt. Alle sechs Monate verringern sich Fördersätze und Höchstbeträge weiter. Beim Austausch einer fossilen Heizung sind derzeit bis zu 80 Prozent möglich, höchstens 22.400 Euro. Für den Einbau bleiben nach der Antragstellung bis zu drei Jahre Zeit. Wer ein halbes Jahr wartet, verliert je nach Einkommen möglicherweise vierstellige Beträge. Beim Infotag wird vorgerechnet, was das für das eigene Haus bedeutet. Auch deshalb holen Konstanz, Radolfzell und Singen die Beratung jetzt in die Region: Wer früh Klarheit hat, sichert sich die höheren Fördersätze.

Wärmepumpe auf dem Vormarsch

Ab 2028 dürfte Heizen mit Öl und Gas durch den EU-Emissionshandel (ETS 2) Jahr für Jahr teurer werden. Im zweiten Quartal 2026 war die Wärmepumpe mit einem Marktanteil von 62 Prozent bei neu eingebauten Heizungen die meistverkaufte Heiztechnik in Deutschland. Es wurden deutlich mehr Wärmepumpen verkauft als Gas- und Ölheizungen zusammen.

Hintergrund

Die Wärmepumpen-Infotage sind eine Initiative kommunaler Wärmewende-ExpertInnen und nach Angaben der Veranstalter die größte herstellerneutrale Informationsreihe zum Heizungstausch in Deutschland. In der ersten Saison kamen mehr als 7.500 BesucherInnen. Weitere Informationen gibt es unter waermepumpen-infotag.de.



Am 22.01.2027 erhalten Interessierte hochwertige Information und praktische Beratung rund um die Wärmepumpe.

25 Jahre Schulsozialarbeit in Konstanz

Ein Rückblick auf die Anfänge und die Entwicklung bis heute

Was 2001 an der Berchen- und Gebhardschule begann, ist heute ein fester Bestandteil der Konstanzer Schullandschaft. Seit 25 Jahren begleitet, unterstützt und stärkt die Schulsozialarbeit Kinder und Jugendliche auf ihrem schulischen und persönlichen Weg. Ein Überblick über das 25-jährige Jubiläum.

Vor 25 Jahren wurde die Schulsozialarbeit in Konstanz eingeführt. Das 20-jährige Jubiläum musste wegen der Coronavirus-Pandemie ausfallen. Nun wird es nachgeholt: Gemeinsam mit Wegbegleitern, KooperationspartnerInnen und KollegInnen blickt das Team der Schulsozialarbeit auf die Entwicklung und Bedeutung ihrer Arbeit.



Das Team der Schulsozialarbeit feiert das 25-jährige Bestehen der Schulsozialarbeit. Heute ist die Schulsozialarbeit ein fester Bestandteil der Konstanzer Schullandschaft. Insgesamt sind 29 SchulsozialarbeiterInnen an 18 Schulen im Stadtgebiet tätig.

Die Bedeutung der Schulsozialarbeit
Schulsozialarbeit ist mehr als Unterstützung bei Problemen. Sie ist Anlaufstelle, Vertrauensbasis und Brücke zwischen Schule, Familie und weiteren Hilfsangeboten. Sie eröffnet Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum, in dem ihre Anliegen ernst genommen werden, und unterstützt sie dabei, eigene Lösungen zu entwickeln. Gleichzeitig trägt sie dazu bei, soziale Kompetenzen zu stärken, Konflikte zu bewältigen und ein positives Miteinander an Schulen zu fördern.

> *Schulsozialarbeit kann uneingeschränkt als absolute Erfolgsgeschichte bezeichnet werden und ist aus der Konstanzer Hilfe-Landschaft nicht mehr wegzudenken.*
>
> Markus Schubert, Stv. Leiter des Sozial- und Jugendamts

Von den ersten Anfängen
Die Geschichte der Schulsozialarbeit in Konstanz begann mit ersten Überlegungen Ende der 1990er-Jahre. Im Jahr 2001 nahm die praktische Arbeit an der Berchen- und der Gebhardschule ihren Anfang. Was zunächst als Modellprojekt startete, entwickelte sich über die Jahre kontinuierlich weiter. Neue Schulen kamen hinzu, Stellen wurden ausgebaut und unterschiedliche Träger in die Arbeit eingebunden.

Neben der Stadt Konstanz engagieren sich die freien Träger IN VIA – Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg e. V., der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Konstanz e. V. sowie die Von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung. Durch diese Trägervielfalt arbeiten öffentliche und freie Jugendhilfe Hand in Hand, um Kinder und Jugendliche an den Konstanzer Schulen zu begleiten, zu unterstützen und in ihrer Entwicklung zu stärken.

Juni 2021
Ein wichtiger Meilenstein war die Einführung des § 13a Sozialgesetzbuch VIII. Damit wurde die Schulsozialarbeit gesetzlich als infrastrukturelle Aufgabe der Jugendhilfe und verpflichtendes Angebot verankert.

Schulsozialarbeit heute – flächendeckend und unverzichtbar
Im Jahr 2026 ist die Schulsozialarbeit ein fester Bestandteil der Konstanzer Schullandschaft. Insgesamt 29 SchulsozialarbeiterInnen sind an 18 Schulen im gesamten Stadtgebiet tätig. Ergänzt wird das Team durch eine duale Studentin, die das Arbeitsfeld im Rahmen ihrer Ausbildung kennenlernt.

Die Aufgaben sind vielfältig: SchulsozialarbeiterInnen beraten und begleiten SchülerInnen, unterstützen Familien, helfen bei Konflikten und Krisen und gestalten soziale Gruppenangebote. Darüber hinaus arbeiten sie eng mit Lehrkräften, Schulleitungen und weiteren Einrichtungen der Jugendhilfe zusammen.

> *Wir haben ein tolles, buntes und hoch kompetentes Team der Schulsozialarbeit hier in Konstanz und ich bin froh, ein Teil dieses wunderbaren Teams zu sein, um die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen und der Schulsozialarbeit mitzugestalten.*
>
> Nadine Kreß, seit 2023 Leiterin der Schulsozialarbeit Konstanz

Ein Blick nach vorne – Bewährtes bewahren und Zukunft gestalten
25 Jahre Schulsozialarbeit bedeuten auch, auf neue Entwicklungen und zukünftige Aufgaben zu schauen. Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen verändern sich – und damit auch die Anforderungen an die Fachkräfte. Ziel bleibt es, junge Menschen frühzeitig zu unterstützen, ihre Stärken zu fördern und ihnen auch in schwierigen Lebenssituationen zur Seite zu stehen. Dafür braucht es fachliche Weiterentwicklung, gute Kooperationen und verlässliche Rahmenbedingungen. Das Jubiläum lädt dazu ein, gemeinsam zu überlegen, wie die Schulsozialarbeit in Konstanz auch in Zukunft wirksam und nah an den Bedürfnissen junger Menschen bleiben kann.

Gemeinsam für Kinder und Jugendliche
Schulsozialarbeit gelingt im Zusammenspiel vieler Menschen. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Eltern, Jugendhilfe und weiteren Kooperationspartnern ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Arbeit. Zum Jubiläum dankt das Team der Schulsozialarbeit Konstanz all jenen, die diese Entwicklung mitgetragen und die Schulsozialarbeit in Konstanz mitgestaltet haben.

Auch nach 25 Jahren gilt: Die Schulsozialarbeit baut Brücken, schafft Vertrauen und gestaltet gute Perspektiven für Kinder und Jugendliche.

Weiterführende Informationen zur Schulsozialarbeit in Konstanz sind unter konstanz.de/schulsozialarbeit zu finden:

Interview zum 25-jährigen Jubiläum

Einblicke aus dem Schulalltag: Das Team der Gemeinschaftsschule Gebhard

Wobei kann Schulsozialarbeit SchülerInnen konkret unterstützen und mit welchen Anliegen können sie sich an euch wenden?
Die Lernenden können mit allem zu uns kommen, was sie beschäftigt: Das können genauso angenehme und schöne Themen sein wie auch herausfordernde bis hin zu den sozialen Problemen unserer Gesellschaft. Zum Beispiel Fragen zu Lebenswelten, Herausforderungen in Familie, Peergroups und Schule, Identitätsbildung und nicht zuletzt mentale Gesundheit.

Was motiviert das Team, jeden Tag aufs Neue in der Schulsozialarbeit tätig zu sein?
Besonders motiviert uns, Kinder und Jugendliche ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten, ihre Persönlichkeiten kennenzulernen und ihre Entwicklung zu unterstützen. Wir finden es wichtig, ihnen Impulse mitzugeben, ihre Stärken aufzuzeigen und sie in ihrem Selbstvertrauen und ihrer Selbstwirksamkeit zu fördern. So können wir im Kleinen etwas Positives bewirken und einen Beitrag für die Zukunft der Lernenden und damit sogar der Gesellschaft leisten.

Was waren in den letzten fünf Jahren die größten Herausforderungen?
Psychische Belastungen, Einsamkeit, Mobbing und das Gefühl, nicht gehört oder wahrgenommen zu werden. Auch problematische Mediennutzung, Gewalt und übergriffiges Verhalten, auch im digitalen Raum, spielen eine Rolle. Die Schulsozialarbeit kann Versorgungslücken im psychischen und sozialen Bereich nur bedingt auffangen. Durch diesen Umstand ist die eigentliche Brückenfunktion der Schulsozialarbeit in Form von Vermittlung von Hilfen erschwert. Begrenzte zeitliche und räumliche Kapazitäten belasten zusätzlich die Arbeit.



Das Schulsozialarbeit-Team der Gemeinschaftsschule Gebhard, von links: Stefanie Viereck, Marta Fischer, Christine Keller, Peter Popow und Niclas Heise.

Schulsozialarbeit seit 2001: Im Gespräch mit Monika Finkbeiner

Monika Finkbeiner arbeitet seit 2001 als Schulsozialarbeiterin in Konstanz. Als erste Schulsozialarbeiterin der Stadt legte sie – damals an der Berchen- und der Gebhardschule – den Grundstein für den Ausbau des Angebots. Heute arbeitet Monika Finkbeiner an der Grundschule Petershausen.

Welche Veränderungen nehmen Sie in der sozialen Lebenswelt der Schule wahr?
In der sozialen Lebenswelt der Schule hat sich viel verändert. Ich glaube, die wichtigste Veränderung ist das Umdenken an Schulen und die Schulentwicklung. Inzwischen erlebe ich Schule als Ort der Begegnung. Es ist schön, dass es so viele Erwachsene gibt, die sich sehr bemühen, den Kindern einen Ort zum Leben und Lernen zu bieten – angefangen beim Sekretariatspersonal, den HausmeisterInnen und den Betreuungskräften über die Lehrkräfte und Schulleitungen bis hin zu uns als SchulsozialarbeiterInnen.

Auf welche Erfolge können Sie zurückblicken, worauf sind Sie besonders stolz?
In 25 Jahren als Schulsozialarbeiterin fallen mir natürlich viele Dinge ein, die ich als Erfolge zählen würde. Es sind Projekte mit der SchülerInnen-Mitverantwortung oder großangelegte Schulprojekte in Kooperation mit Lehrkräften, die natürlich schnell als Erfolge erkannt werden. Dennoch denke ich, dass viele Erfolge auch im Kleinen zu sehen sind, zum Beispiel, wenn ein depressives Kind wieder lächelt oder ein Dankeschön.

Eines meiner Herzensprojekte ist die Kooperation mit unserer Kunsttherapeutin Frau Susanne Rodler. Für ihre Arbeit mit einzelnen SchülerInnen bin ich ihr sehr dankbar. Möglich macht diese Kooperation ein liebenswerter, bescheidener Mensch, der ungenannt bleiben möchte und regelmäßig das mühsam erarbeitete Geld zweckgebunden für die kunsttherapeutische Arbeit spendet. Ihm gelten meine absolute Hochachtung und mein Dank. Das ist ein Erfolg, den ich richtig feiern kann: wenn Menschen zusammen Gutes bewirken.

In diesem Sinne ist der inklusive Ansatz an der Grundschule Petershausen für mich mehr als richtig – und das Motto „Es ist gut, verschieden zu sein!“ mehr als passend.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Schulsozialarbeit?
Für die Zukunft wünsche ich mir, dass Schulsozialarbeit auch weiter so wirken darf, wie sie es tut. An der Schulsozialarbeit zu sparen, würde bedeuten, nicht mehr genug in die Zukunft zu investieren, was ja unsere Kinder und Jugendlichen sind. Ich wünsche mir auch weiter Menschen an unserer Seite, die unsere Arbeit unterstützen und für die wir ebenfalls gute Kooperationspartner sind.

Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe

KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen.

TECHNIK

IngenieurIn, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 15.11.2026

KanalwärterIn mit LKW-Führerschein, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 15.11.2026

HausmeisterIn für die kommunalen Unterkünfte, Bürgeramt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 22.11.2026

BauingenieurIn Straßenbau und Straßenunterhalt, Tiefbauamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 22.11.2026

MeisterIn Veranstaltungstechnik / BühnenmeisterIn, Theater Konstanz, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 30.11.2026

GärtnerIn, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

FacharbeiterIn im Straßenunterhalt, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

MitarbeiterIn im Straßenunterhalt und Verkehrswesen, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

Fachkraft für Grünpflege, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

Fachkraft für Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

TechnikerIn / MeisterIn im Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

SOZIALES

SozialarbeiterIn/SozialpädagogIn Mobile Jugendarbeit, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 01.11.2026

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Voll- oder Teilzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2026

#Konstanz #Stellenangebot

VERWALTUNG

Derzeit keine offenen Stellen.

PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Auszubildende zum/zur VermessungstechnikerIn 2027, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsfrist: 15.11.2026

Studierende für den Dualen Studiengang BWL-Dienstleistungsmanagement, Schwerpunkt Sportmanagement B.A. 2027, Amt für Bildung und Sport, Bewerbungsfrist: 15.11.2026

Auszubildende zum/zur KfZ-MechatronikerIn 2027, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsfrist: 22.11.2026

Auszubildende zum/zur UmwelttechnologIn für Abwasserbewirtschaftung 2027, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsfrist: 22.11.2026

Studierende für den Dualen Studiengang Soziale Arbeit – Netzwerk – und Sozialraumarbeit B.A. 2027, Stabsstelle Konstanz International, Bewerbungsfrist: 23.11.2026

Freiwilliges Soziales Jahr an der Gemeinschaftsschule Gebhard oder Geschwister-Scholl-Schule, Infos unter +49 7531 900 2903 und unter lena.hommel@konstanz.de

Auszubildende für die Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zum/zur ErzieherIn 2027, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 31.12.2026

ErzieherIn/Sozialpädagogische Assistenz für das Berufspraktikum 2027, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 31.12.2026

Auszubildende zum/zur FriedhofsgärtnerIn 2027, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 11.01.2027

Auszubildende zum/zur GärtnerIn für Garten- und Landschaftsbau 2027, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 11.01.2027

Auszubildende zum/zur GärtnerIn für Blumen- und Zierpflanzenbau 2027, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 11.01.2027

Auszubildende zum/zur StraßenwärterIn, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



© MTK / Dagmar Schwelle

OPEN
farm House
20. NOVEMBER 2026
15:00 – 22:00 Uhr

www.konstanz.farm

Für Gründungsinteressierte, Gründende, Start-ups, Konstanzer Unternehmer:innen, Family & Friends

farm - Gründung & Innovation • Bücklestraße 3 • 78467 Konstanz

Stadt Konstanz

Immer auf dem Laufenden mit dem Newsletter der Stadt Konstanz

Anmeldung gleich über den QR-Code oder unter konstanz.de/newsletter

Wichtige Mitteilung an unsere Stromkund*innen in der Grundversorgung

STADTWERKE KONSTANZ

Liebe Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Konstanz,

die Beschaffung von Strom ist teurer geworden. Und auch die Kosten für die Netznutzung sowie die Summe der Strom-Umlagen steigen zum 1. Januar. Deshalb erhöhen wir zum 1. Januar 2027 die Arbeits- und Grundpreise in der Strom-Grundversorgung.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der bisherigen Preise bis zum 31. Dezember 2026 und der neuen Preise ab dem 1. Januar 2027. Die Änderung der Strom-Umlagen zum 1. Januar 2027 haben wir dabei bereits berücksichtigt.

Preise ÖkostromBasis (Grundversorgung) mit Eintarifzähler

		gültig bis 31.12.2026	gültig ab 01.01.2027
Arbeitspreis netto	Cent/kWh	32,403	33,403
Arbeitspreis brutto	Cent/kWh	**38,560**	**39,750**
Grundpreis netto	Euro/Jahr	120,01	135,01
Grundpreis brutto	Euro/Jahr	**142,81**	**160,66**

Preise ÖkostromBasis (Grundversorgung) mit Zweitarifzähler

		gültig bis 31.12.2026	gültig ab 01.01.2027
Arbeitspreis netto Hochtarif (6-21 Uhr)	Cent/kWh	32,403	33,403
Arbeitspreis brutto Hochtarif (6-21 Uhr)	Cent/kWh	**38,560**	**39,750**
Arbeitspreis netto Niedertarif (21-6 Uhr)	Euro/Jahr	27,566	28,566
Arbeitspreis brutto Niedertarif (21-6 Uhr)	Euro/Jahr	**32,804**	**33,994**
Grundpreis netto	Euro/Jahr	147,21	162,21
Grundpreis brutto	Euro/Jahr	**175,18**	**193,03**

Eine gesonderte Zählerablesung ist nicht erforderlich. Sie können uns Ihren Zählerstand zum 31. Dezember 2026 aber gerne mitteilen. Am einfachsten geht das über unser Serviceportal. Falls Sie noch nicht registriert sind, können Sie dies kostenlos und mit wenigen Klicks nachholen: portal.stadtwerke-konstanz.de

Die aktuellen Preise der Strom-Grundversorgung finden Sie auch online unter www.stadtwerke-konstanz.de sowie vor Ort im Energiewürfel, Max-Stromeyer-Straße 21a, 78467 Konstanz.

Sie möchten Ihre Energiekosten senken?
Ein Blick auf unsere weiteren Stromangebote kann sich lohnen. Je nach Verbrauch und persönlichem Bedarf bieten unsere Tarife günstigere Konditionen als die Grundversorgung. Informieren Sie sich unter www.stadtwerke-konstanz.de/strom oder lassen Sie sich persönlich beraten.

Wir sind gerne für Sie da – telefonisch unter 07531 803-2000 oder per E-Mail an kundenservice@stadtwerke-konstanz.de.

Wir freuen uns, Ihnen weiterzuhelfen!

Konstanz bekommt einen Stadtjäger

Klare Anlaufstelle bei Füchsen im Garten

In Konstanz gibt es künftig einen Stadtjäger. Die Stadt hat eine interessierte Person offiziell mit dieser Aufgabe betraut. Das Amt unterliegt strengen rechtlichen Regelungen. Im Vordergrund der Tätigkeit stehen Beratung und Prävention.

Der Stadtjäger ist die Anlaufstelle für KonstanzerInnen, wenn Wildtiere in Gärten und Wohngebieten Probleme bereiten – beispielsweise ihre Scheu verlieren, Mülltonnen plündern oder sich auf dem Dachboden einnisten. Die Stadt behält sich vor, bei Bedarf weitere StadtjägerInnen zu benennen.

Amt unterliegt genauer Regelung
Was nach einem neuen Amt klingt, ist rechtlich genau geregelt. Wer als Stadtjäger arbeiten will, durchläuft zunächst eine spezielle Zusatzausbildung und erhält danach von der unteren Jagdbehörde einen Stadtjägerausweis. Tätig werden darf die Person damit aber erst nach der offiziellen Einsetzung durch die Gemeinde. Diesen Schritt hat Konstanz nun vollzogen, entsprechend dem Verfahren im Jagd- und Wildtiermanagementgesetz.

Beratung und Prävention im Vordergrund
Im Alltag geht es dabei seltener um die Jagd als vielmehr um Beratung und präventive Maßnahmen. StadtjägerInnen kümmern sich um Fragen des Wildtiermanagements in Siedlungsbereichen und in Gebieten mit Bebauungsplan, meist im engen Schulterschluss mit dem Wildtierbeauftragten der unteren Jagdbehörde des Landratsamtes Konstanz. Erst wenn vorbeugende Maßnahmen wie das Sichern von Mülltonnen oder Kompost nicht helfen, kommt eine sogenannte Entnahme von Tieren infrage. Die Jagd bildet also den Schlusspunkt der Handlungsoptionen.

Dass solche Fälle keine Theorie sind, zeigte sich in diesem Sommer im Stiegeler-Park, wo ein Fuchsjunges ein Mädchen in die Wade biss. Dieser Einzelfall machte deutlich: Wenn Wildtiere ihre natürliche Distanz zum Menschen verlieren, braucht es schnelle und fachkundige Unterstützung vor Ort.

Der Wildtierbeauftragte der unteren Jagdbehörde des Landratsamtes Konstanz ist für Anfragen zu Wildtieren unter +49 7531 800 1736 erreichbar.

Beauftragung und Kontakt
Rechtlich bleibt die Rolle des Stadtjägers klar von der Stadtverwaltung getrennt. Mit der Einsetzung entsteht kein Dienst-, Arbeits- oder Auftragsverhältnis zur Stadt. Tätig wird der Stadtjäger im Einzelfall, auf Anforderung der Stadt ebenso wie auf Anfrage von GrundstückseigentümerInnen und anderen Nutzungsberechtigten. Abgerechnet wird direkt zwischen Stadtjäger und Auftraggeber, eine Kostenübernahme durch die Stadt für Aufträge Dritter ist ausgeschlossen.

Wer Unterstützung braucht, kann sich derzeit per E-Mail an die Stadtverwaltung wenden unter umwelt@konstanz.de. Die direkten Kontaktdaten des Stadtjägers sind in Kürze online verfügbar unter konstanz.de/umwelt:

Hinweis: Wildtiere nicht füttern
Unverändert bleibt dabei ein Appell, der schon immer gilt: Füchse, Marder und andere Wildtiere zu füttern, ist nicht nur verboten, es schadet den Tieren selbst. Wer sie regelmäßig füttert, gewöhnt sie an den Menschen als Futterquelle, sie verlieren ihre Scheu, werden bei der Futtersuche zudringlich und reagieren im schlimmsten Fall mit Bissen. Der Kommunale Ordnungsdienst achtet im Rahmen seiner Streifen verstärkt auf die Einhaltung des Fütterungsverbots, Stadt und Landratsamt stehen dazu weiterhin in engem Austausch und wollen BürgerInnen über den richtigen Umgang mit Wildtieren auf dem Laufenden halten.

Konstanzer Gründungswoche 2026

Vom Pitch bis zum Netzwerkabend

Vom 11. bis 20. November 2026 bietet die Konstanzer Gründungswoche 13 kostenfreie Veranstaltungen für Gründende, Start-ups und interessierte UnternehmerInnen.

Die Konstanzer Gründungswoche ist Teil der bundesweiten Gründungswoche Deutschland, die 2026 unter dem Motto „Mutig. Gemeinsam. Machen." stattfindet. Den Auftakt bildet am Mittwoch, den 11. November 2026, der START(C)UP Bodensee im Alfred-Wachtel-Saal der HTWG Konstanz. Gründende stellen dort ihre Geschäftsideen einer Fachjury und dem Publikum vor. Die Veranstaltungen vom 16. bis 19. November 2026 decken den gesamten Gründungsprozess ab, von den Grundlagen des Gründens über Workshops und Impulse zu Marketing, Vertrieb, Rechtsform oder Prototyping.

Offene Türen und buntes Programm zum Abschluss
Zum Abschluss der Gründungswoche findet am Freitag, den 20. November 2026, traditionell das OPEN farm HOUSE statt. Bei den Open Doors ab 16 Uhr öffnen Unternehmen aus dem Gründungszentrum ihre Türen. Austausch und der Kontakt zu innovativen Ideen stehen im Vordergrund. Melanie Eckhard, Leiterin der Wirtschaftsförderung Konstanz, öffnet ihre Tür im Gründungszimmer der farm bei einer offenen Sprechstunde. Ab 18 Uhr beginnt das Programm auf der Wilden Wiese mit der Vergabe des Semina farm.Stipendiums durch die Crescere Stiftung Bodensee. Anschließend stellen ausgewählte Jungfirmen ihre Projekte in Fünf-Minuten-Pitches vor. Beim Open Mic können Gäste spontan die Bühne nutzen, um eine Idee, ein Anliegen oder ein Kooperationsgesuch vorzustellen. Der Netzwerkabend im Anschluss bringt Gründungsinteressierte, Start-ups, das Gründungsnetzwerk farm, den farm e.V. sowie Konstanzer UnternehmerInnen und InvestorInnen zusammen und ist der Treffpunkt für das Gründungsökosystem in und um Konstanz.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Alle Informationen und die erforderliche Anmeldung gibt es unter konstanz.farm/gruendungswoche:

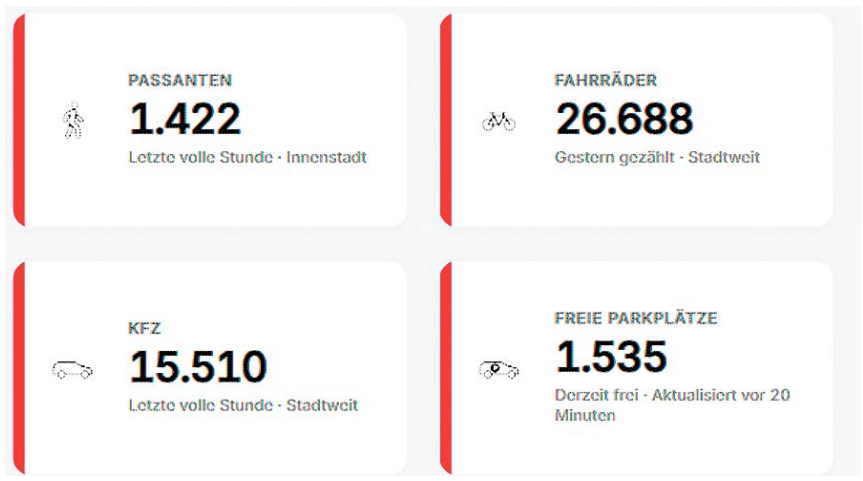
Organisatoren
Organisiert wird die Konstanzer Gründungswoche vom Gründungsnetzwerk farm sowie von einem Zusammenschluss von 19 PartnerInnen aus Wirtschaft, Hochschulen, Stadt und Region. Zu den Mitgliedern zählen unter anderem die IHK Hochrhein-Bodensee, die Handwerkskammer Konstanz, die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg, die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis sowie die Start-up-Initiative Kilometer1 von HTWG und Universität Konstanz.

Was bewegt Konstanz

Das Dashboard „Mobilität in Zahlen" macht Daten zugänglich

Das Dashboard „Mobilität in Zahlen" bündelt Mobilitätsdaten der Stadt Konstanz und ist öffentlich zugänglich.

Das Dashboard richtet sich an Politik, Verwaltung, Unternehmen und alle Interessierten und bietet eine gemeinsame Faktenbasis für Diskussionen über Verkehr, Parkraum, Rad- und Ladeinfrastruktur. Die Daten lassen sich nach Zeiträumen vergleichen und auf Karten erkunden. „Mobilität in Zahlen" ist erreichbar unter mobilitaet-in-zahlen.konstanz.digital:



Dashboard „Mobilität in Zahlen" mit Kennzahlen zu Passanten, Rad-, Kfz- und Carsharing-Verkehr, freien Parkplätzen und Ladestationen sowie den Abfahrten des öffentlichen Verkehrs

Das Dashboard bildet einen Ausgangspunkt, um zu klären, in welchen weiteren Bereichen Daten zugänglich werden sollten und welche Datenanwendungen notwendig und nützlich sind. Besonders aussagekräftig werden Zahlen, wenn verschiedene Daten zusammengeführt werden: Wie wirkt sich das Wetter auf den Radverkehr aus? Wie viele Menschen sind am verkaufsoffenen Sonntag unterwegs?

Als nächsten Schritt arbeitet das Projekt „Urbane Datenplattform" daher daran, diese Bereiche miteinander zu verknüpfen. Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, Rückmeldungen zu geben, welche Fragen noch mit Zahlen beantwortet werden sollen. Die Projektleitung der Urbanen Datenplattform, Isabel Piljek, ist erreichbar unter datenplattform@konstanz.de.

Smart Green City

Das Programm Smart Green City fragt, wie Konstanz als Verwaltung, Wohnort und Wirtschaftsstandort besser werden kann und welchen Beitrag Daten und Technologie leisten. Gemeinsam mit ProjektpartnerInnen werden Lösungen erprobt und in Verwaltung und Stadtkonzern integriert. Gefördert wird das Programm im Bundesprogramm „Modellprojekte Smart Cities" des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Konstanz sorgt vor

Bericht zeigt Versorgungsangebote und Pflegebedarf

Derzeit leben 17.701 Menschen über 65 Jahre in Konstanz – das sind 20 Prozent der Bevölkerung. Aktuelle Zahlen zu Versorgungsangeboten und Pflegebedarf zeigen: Der Bedarf an Versorgungsangeboten wächst.

Rund 3.470 Menschen über 65 Jahre sind in Konstanz statistisch pflegebedürftig. Bis 2035 wird diese Zahl deutlich steigen. Die meisten Menschen möchten so lange wie möglich zu Hause versorgt werden, doch die Kapazitäten bei ambulanten Pflegediensten und pflegenden Angehörigen stoßen zunehmend an Grenzen.

Tagespflege und Kurzzeitpflege: Ausbau auf dem Weg
Mit 2,5 Tagespflegeplätzen je 1.000 EinwohnerInnen über 65 liegt Konstanz unter dem Landesdurchschnitt von 4,2 Plätzen. Neue Plätze im Marienhaus und am Hafner sollen die Lücke verkleinern. Bei der Kurzzeitpflege gibt es seit 2023 insgesamt 30 feste Plätze – ein wichtiger Fortschritt für pflegende Angehörige.

Gut aufgestellt für die Zukunft
Der Bedarf an Pflegeplätzen übersteigt in Konstanz bereits heute das Angebot um rund 100 Plätze. Mit dem geplanten Pflegeheim am Hafner entstehen 90 dringend benötigte Plätze. Gleichzeitig baut die Stadt Beratungsangebote und Nachbarschaftshilfen weiter aus. So soll sichergestellt werden, dass Menschen in Konstanz auch künftig möglichst lange selbstbestimmt und gut versorgt leben können – zu Hause, in einer Wohngemeinschaft oder im Pflegeheim.

Volkstrauertag 2026 – Gedenken für den Frieden

Zentrale Gedenkfeier am 14. November 2026

Auch in diesem Jahr gedenkt die Stadt gemeinsam mit dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V. (VDK) der Opfer von Krieg, Terror, Gewalt und Diktatur in der Vergangenheit und in der Gegenwart.

Die Stadt Konstanz und der Volksbund laden am Samstag vor dem Volkstrauertag zur zentralen Gedenkfeier mit Kranzniederlegung ein. Diese findet am Samstag, den 14. November 2026, um 15.30 Uhr am Ehrenmal der Gefallenen von 1914/1918 auf dem Hauptfriedhof statt.

Motto: Flucht und Vertreibung
In einer Zeit, in der weltweit Kriege, Terror und Gewalt erneut zunehmen, ist das gemeinsame Gedenken wichtiger denn je. Der Volkstrauertag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Flucht und Vertreibung". Das Motto stellt die heutigen zivilen Opfer von Flucht, Vertreibung und Kriegsgewalt neben den Opfern aus der unmittelbaren Nachkriegszeit ebenfalls in den Fokus.

Gemeinsam mit VertreterInnen aus Politik, Schulen, Kirchen und Vereinen möchten die Stadt Konstanz und der Volksbund erinnern und mahnen, wie kostbar ein Leben in Frieden ist. Der Volkstrauertag ist seit 1952 ein staatlicher Gedenktag und findet jährlich im November statt.

Am Sonntag, den 15.11.2026, findet um 11 Uhr je eine Gedenkfeier auf den Friedhöfen Dingelsdorf und Dettingen statt.

Um 12 Uhr findet eine Gedenkveranstaltung auf dem Dorffriedhof Litzelstetten statt.



Oberbürgermeister Uli Burchardt putzt im Innenhof des Konstanzer Rathauses den Stolperstein für Hans Jakob Venedey als Zeichen für das Erinnern und gegen das Vergessen. Uli Burchardt hat die Schirmherrschaft für die Stolperstein-Putzaktion zum Gedenken an die Reichspogromnacht am 09. November inne. Venedey, Jurist und Stadtrat der SPD, protestierte 1933 mutig gegen die Hakenkreuzfahne am Konstanzer Rathaus, wurde dafür verfolgt und inhaftiert und musste ins Exil fliehen. Der Stolperstein erinnert an Zivilcourage, Menschlichkeit und Verantwortung.

Landschaftspflege an den Hafner-Hängen

Lebensräume werden aufgewertet und neu geschaffen

An den Süd- und Osthängen des Drumlin Hafner werden alte Streuobstbestände Ende des Jahres 2026 für den Artenschutz aufgelichtet.

Die Flächen bestehen aus ehemaligen Gartenflächen und Streuobstwiesen, die wegen Nutzungsaufgabe größtenteils zugewachsen sind. Mit der geplanten Gehölzauflichtung und Biotoppflege wird ein offener, strukturreicher Streuobstbestand wiederhergestellt.

Nahrungsräume, Brutplätze und Rückzugshabitate schaffen

Hierbei handelt es sich um einen Teil einer vorgezogenen Artenschutzmaßnahme für die Realisierung des Bebauungsplans Hafner Nordwest. Das Ziel ist es, Nahrungsräume, Brutplätze und Rückzugshabitate für Vögel, Fledermäuse, Haselmäuse und Zauneidechsen zu schaffen. Die Arbeiten für diese Artenschutzmaßnahme werden Anfang des Jahres 2027 abgeschlossen. Während der Forstarbeiten kann es vorübergehend zu Geräuschen durch den Einsatz von Forstmaschinen kommen.



Die Landschaftspflege-Maßnahmen am Drumlin Hafner dienen dem Erhalt und der Neuschaffung von Lebensräumen.

Friedhof-Brunnen werden für den Winter abgestellt

Winterbrunnen in Allmannsdorf, Dettingen und auf dem Hauptfriedhof

Die Friedhofsverwaltung stellt die Brunnenanlagen auf allen Konstanzer Friedhöfen nach und nach ab.

Anlass sind die ersten kühlen und frostigen Nächte in Konstanz. Auf den Friedhöfen Allmannsdorf, Dettingen und dem Hauptfriedhof stehen sogenannte Winterbrunnen zur Verfügung. Die Friedhofsverwaltung bittet alle BürgerInnen, dies bei der Pflege der Gräber zu beachten.

Rücksicht auf den Wegen

Die Friedhofsverwaltung bittet aus gegebenem Anlass um mehr Rücksicht auf den Friedhofswegen. Alle BesucherInnen sind aufgerufen, beim Begehen und Befahren der Wege die Würde des Ortes zu respektieren und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Das gilt besonders für Fahrrad- und E-Scooter-Fahrende – das Befahren der Friedhofswege ist grundsätzlich nicht gestattet.

Leinenpflicht für Hunde

Zudem weist die Friedhofsverwaltung darauf hin, dass rund um die Friedhöfe zunehmend Hundekot liegen bleibt. Das Liegenlassen von Hundekot auf öffentlichen Flächen ist eine Ordnungswidrigkeit (§ 118 OWiG) und kann entsprechend geahndet werden. Zudem gilt auf dem Friedhof Leinenpflicht für Hunde.



Auf dem Hauptfriedhof (s. Bild) sowie auf den Friedhöfen Allmansdorf und Dettingen stehen sogenannte Winterbrunnen zur Nutzung zur Verfügung.

Führung auf dem Hauptfriedhof

Am Mittwoch, den 02.12.2026, findet um 16 Uhr die nächste Führung über den Hauptfriedhof statt. Bei dem einstündigen Rundgang werden ausgewählte Grabarten vorgestellt und die unterschiedlichen Möglichkeiten der Bestattung und Grabgestaltung erläutert. Die Teilnehmenden erfahren, worin sich die verschiedenen Grabformen und Nutzungsarten unterscheiden, welche Gestaltungsmöglichkeiten bestehen und was bei der Pflege zu beachten ist. Treffpunkt ist an der Friedhofsverwaltung des Hauptfriedhofs. Bei schlechtem Wetter entfällt die Führung. Die Anmeldung ist telefonisch möglich unter +49 7531 997 290.

Alle Informationen zu den Friedhöfen in Konstanz gibt es unter konstanz.de/friedhoefe:

Kleine Markierungen, mehr Sicherheit

Infrastruktur für Radverkehr verbessert

Die Technischen Betriebe haben an zwei weiteren Stellen im Stadtgebiet Markierungen aufgebracht, um den Radverkehr sicherer zu machen.

Anlass waren in beiden Fällen Meldungen von BürgerInnen über Gefahrenstellen.

In der Mainaustraße ab der Einmündung Allmannsdorfer Straße Richtung Osten gibt es nun rot-weiße Markierungen an der Kante zwischen dem Rad- und dem Gehweg (Bild 1). Anlass hierfür waren Berichte über Radfahrende, die an dieser Stelle gestürzt sind. Die Markierung macht die Kante auf den ersten Blick besser sichtbar. Eine solche Markierung gibt es bereits in der Theodor-Heuss-Straße.



1



2

Auf dem Bodenseeradweg in der Lindauer Straße (Bild 2) haben die Technischen Betriebe eine Markierung in der Fahrbahnmitte angebracht. Grund hierfür waren Meldungen über Radfahrende, die teils die Kurve schneiden, was die Unfallgefahr erhöht.



Die Umbenennung des bisherigen Seeuferwegs zwischen dem Yachthafen und dem Steg bei der Bodensee-Therme in Erwin-Reisacher-Weg ist abgeschlossen. Die Technischen Betriebe haben die Straßennamenschilder entsprechend ausgetauscht. Am 23. Oktober 2025 hatte der Gemeinderat beschlossen, den beliebten Fußweg zwischen Seestraße und Hörnle nach dem früheren SPD Stadtrat Erwin Reisacher (1924 – 1993) zu benennen. Reisacher hatte sich in den 1970er-Jahren maßgeblich für den freien Zugang zum Seeufer eingesetzt. Zu dieser Zeit waren viele Teile des Seeuferwegs in Privatbesitz. Das letzte Teilstück des Wegs wurde nach langen und schwierigen Verhandlungen mit den betroffenen See-AnliegerInnen am 01.06.1995 geöffnet.

ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES 2010 (FNP)

Änderung des Flächennutzungsplanes 2010 (FNP)
der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft „Bodanrück-Untersee“, bestehend aus Konstanz, Allensbach und Reichenau

Teilverwaltungsraum III, Reichenau

Änderung Nr. 37 – Plangebiet „Weinbau Reichenau“ - Genehmigung durch das Regierungspräsidium

Das Regierungspräsidium Freiburg hat die vom Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee am 31.07.2026 in öffentlicher Sitzung beschlossene 37. Änderung des Flächennutzungsplans 2010 im Bereich des Teilverwaltungsraums Reichenau mit Verfügung vom 15.10.2026 aufgrund des § 6 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Absatz 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Änderungsbereich hat eine Fläche von etwa 0,5 ha und befindet sich im Südosten der Insel Reichenau, zwischen dem Eichenweg im Süden und dem Moosweg im Norden. Im Westen grenzen ein Gartenbaubetrieb und im Osten landwirtschaftliche Flächen an den Änderungsbereich an.

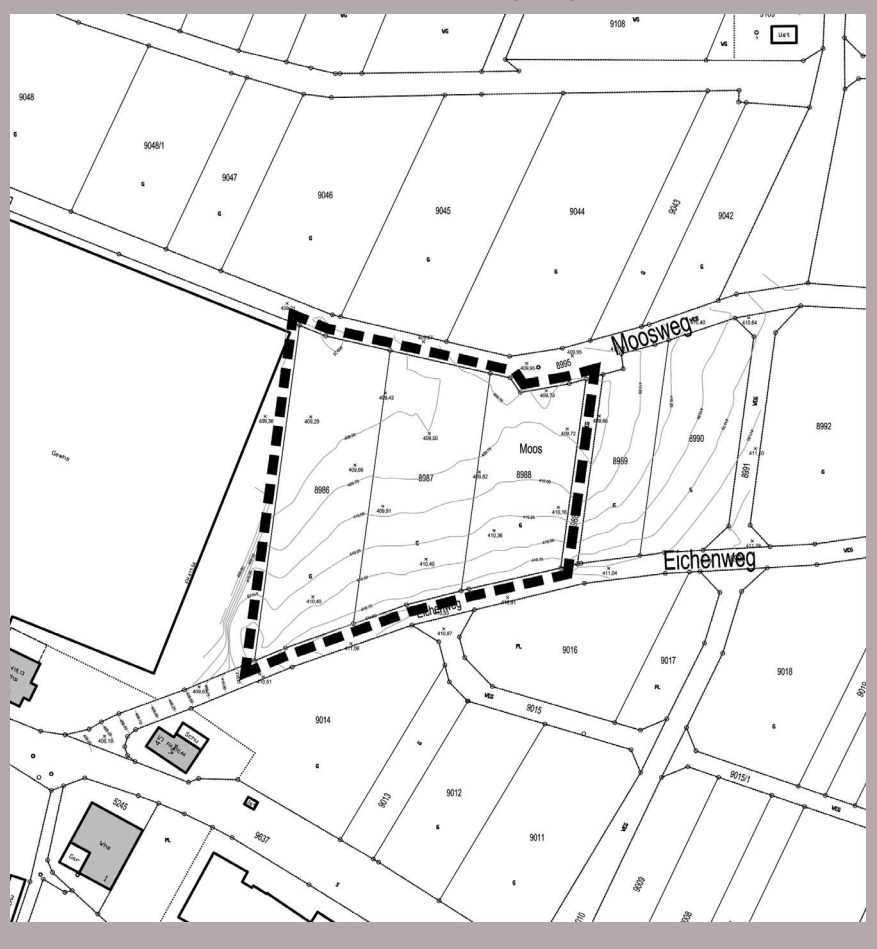
Der räumliche Geltungsbereich der Änderung ist dem in dieser Bekanntmachung dargestellten Kartenausschnitt zu entnehmen.

Die Änderung des Flächennutzungsplans wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Der Flächennutzungsplan 2010 und seine Änderungen können einschließlich der jeweiligen Begründung mit Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 BauGB beim Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 78462 Konstanz, 5. OG, Zimmer 5.04 (um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 07531/900-2533 wird gebeten), sowie bei der Gemeinde Allensbach im Ortsbauamt – Rathausplatz 8, 78476 Allensbach, und bei der Gemeinde Reichenau im Rathaus – Ortsbauamt, 2. OG – Münsterplatz 2, 78479 Reichenau, während der jeweils üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Flächennutzungsplanänderung, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen (vgl. § 6 Absatz 5 BauGB).

Nach § 215 Absatz 2 BauGB wird auf Folgendes hingewiesen:
Unbeachtlich werden nach § 215 Absatz 1 BauGB

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und



3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Änderung des Flächennutzungsplans ist nach § 4 Absatz 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Konstanz geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der*die Oberbürgermeister*in/Bürgermeister*in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee
Stadt Konstanz – Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Vom Plakat zum Storyboard

Neues Werk in der Urban Art Galerie

In der Urban Art Galerie in der Unterführung an der Marktstätte werden die Werke immer wieder ausgetauscht bzw. erneuert. Ende Oktober war es wieder so weit – die neue Arbeit von Robert Ritter entstand live vor Ort: Entstanden ist ein Mosaik aus 200 Quadraten. Die Quadrate sind Ausschnitte von Plakaten, die Ritter selbst gesprüht hat. Auf diese Weise interpretiert er seine bereits bestehenden Arbeiten. Die ursprünglichen Plakate beschäftigten sich mit dem Thema Ideologie: Jedes transportierte eigene Botschaften, Bildwelten und politische oder gesellschaftliche Vorstellungen. Zerschnitten und neu angeordnet zu einem großen Werk, scheinen die Plakat-Fragmente gemeinsam eine Geschichte zu erzählen – wie ein Storyboard für einen Abenteuerfilm. Die vielen unterschiedlichen Motive, Figuren, Landschaften und Situationen scheinen miteinander in Beziehung zu treten und eine Geschichte anzudeuten, die sich beim Betrachten immer wieder neu zusammensetzt.

Die Urban Art Galerie Konstanz macht zeitgenössische Urban Art für alle zugänglich. Angesiedelt ist sie in der Marktstätten-Unterführung, die seit 2022 als öffentlicher Ausstellungsraum dient. Zehn Holzrahmen bieten dort Fläche für Malerei und Konzeptkunst, eine LED-Beleuchtung macht die Werke rund um die Uhr sichtbar, ohne dass man eine Eintrittskarte braucht. Das Projekt wird vom Kulturamt der Stadt Konstanz getragen unter der künstlerischen Leitung von Emin Hasirci.

Informationen zu allen Werken der Urban Art Galerie gibt es unter urbanart-gallery.de:



Das neue Werk von Robert Ritter in der Urban Art Galerie ist ein Mosaik aus selbst gesprühten Plakaten.

ausLESE mit Joachim B. Schmidt

Am 25. November 2026 im Wolkenstein-Saal

Am 25. November 2026 ist der Schweizer Schriftsteller Joachim B. Schmidt zu Gast im Wolkenstein-Saal im Kulturzentrum. Unlängst ist sein dritter Roman um den ungewöhnlichen Helden Kalmann erschienen: Kalmann Óðinsson ist Haifischjäger, Gammelhai-Produzent und selbsternannter Sheriff von Raufarhöfn, einem kleinen Ort im Nordosten Islands. Er trägt Cowboyhut und Sheriffstern, sagt meistens, was er denkt – und sieht manches klarer als die Menschen um ihn herum.



Wie kommt ein Schweizer Schriftsteller in Island auf eine Figur wie Kalmann? Wie lebt und schreibt es sich am Rand Europas? Und überhaupt: Wie schmeckt eigentlich Gammelhai? Das Publikum darf sich auf Antworten auf diese Fragen freuen und natürlich auf Auszüge aus der Kalmann-Trilogie. Die ausLESE ist eine Lese- und Gesprächsreihe der Stadtbibliothek, bei der die Moderatorin Judith Zwick mit dem jeweiligen Gast dessen Gesamtwerk betrachtet. Der Eintritt beträgt 12 € inklusive Apéro, ermäßigt 10 €. Tickets gibt es in der Stadtbibliothek.

Lindy Hop

Tanz-Workshop am 29. November 2026

Wie können Impulse aus der bildenden Kunst in eine eigene tänzerische Gestaltung einfließen? Dieser Frage widmet sich der Lindy Hop-Workshop im Rahmen der Ausstellung „Lebensfreude und Rausch. Der Tanz in der Kunst“ in der Wessenberg-Galerie am Sonntag, den 29. November 2026, um 10.30 Uhr.

Nach einer Kurzführung durch die Ausstellung führt Jens Weber in die Grundlagen des Lindy Hop ein. Im Workshop können die Teilnehmenden erste Schritte ausprobieren, ein Gefühl für den Rhythmus entwickeln und die mitreißende Dynamik des Lindy Hop selbst erleben. So wird die in den Kunstwerken dargestellte Bewegung lebendig und die Ausstellung auf ganz neue Weise erfahrbar. Der Workshop richtet sich an Erwachsene. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Kosten betragen 20 € pro Person. Die Anmeldung ist bis zum 27.11.2026 um 12 Uhr unter wessenberg-galerie@konstanz.de oder +49 7531/900 2376 und -3281 erforderlich.



Im Rahmen der Ausstellung „Der Tanz in der Kunst“ in der Wessenberg-Galerie findet ein Lindy Hop-Workshop für Erwachsene statt.

Engagement und Ignoranz im Umweltschutz

Rosgarten*Lounge mit Dr. Tobias Engelsing und Jürgen Resch

Am Freitag, den 20. November 2026, ab 18 Uhr ist Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe, zu Gast bei der Rosgarten*Lounge im Rosgartenmuseum. Im Gespräch mit Museumsdirektor Tobias Engelsing wird er von politischer Ignoranz und von den Erfahrungen, die er im Kampf um die Umsetzung geltender, aber ignorierter Umweltschutzgesetze macht, berichten. Zudem wird er aus seinem Leben und von besonders umstrittenen Aktionen des politischen Umweltschutzes berichten.

Rund um das Gespräch bietet die Rosgarten*Lounge Raum für entspannte Begegnungen, anregende Gespräche und kühle Getränke in besonderer Museumsatmosphäre. Sie verbindet Kultur, gesellschaftliche Themen und Unterhaltung in lockerer Umgebung – ein Abend für junge Erwachsene und alle, die Lust auf neue Perspektiven und Kulturgenuss einmal anders haben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.



*Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe, ist am 20.11.2026 zu Gast in der Rosgarten*Lounge.*

Den Hauptfriedhof entdecken

Neues Angebot für Familien und Gruppen

Groß und Klein können den Hauptfriedhof auf eine ganz neue Art erkunden: Friedo, das Eichhörnchen, und Luma, die Eule, führen durch eine Entdeckungsreise an insgesamt zehn Stationen.

Ermöglicht wird das Angebot durch die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner, die Friedhofsgärtnerei Röger und die Friedhofsverwaltung Konstanz.

An jeder Station befindet sich eine Plakette mit einem QR-Code. Scannt man diesen mit dem Smartphone, erzählen Friedo und Luma eine Geschichte zur jeweiligen Station. Außerdem gibt es an jeder Station eine kleine Aufgabe zu lösen und einen Buchstaben für das abschließende Lösungswort zu entdecken.

Die Entdeckungsreise eignet sich sowohl für Familien als auch für Freundeskreise und Gruppen. Startpunkt ist die Friedhofsverwaltung am Riesenbergweg 12, direkt neben dem Eingang zur Toilette. Dort liegen auch die Broschüren für die Reise mit Friedo und Luma bereit.



Friedo, das Eichhörnchen, und Luma, die Eule, begrüßen BesucherInnen am Eingang des Hauptfriedhofs und führen sie auf eine Entdeckungsreise an zehn Stationen.

Mensch in Bewegung

Kunstworkshop am 22. November 2026

Wie lässt sich Bewegung zeichnerisch erfassen? Dieser Frage widmet sich der KunstKreativ-Workshop „Der Mensch in Bewegung“ am Sonntag, den 22. November 2026, um 14 Uhr in der Wessenberg-Galerie.

Nach einer kurzen Führung durch die Ausstellung „Lebensfreude und Rausch. Der Tanz in der Kunst“ vermittelt die Künstlerin Luise Merle verschiedene zeichnerische Techniken zur Darstellung der menschlichen Figur in Bewegung. In praktischen Übungen werden die Beobachtungen aus der Ausstellung aufgegriffen und gestalterisch erprobt. Der Workshop findet in Kooperation mit der Kunstschule Konstanz statt und richtet sich an AnfängerInnen und an Fortgeschrittene. Die Kosten betragen 25 €, für Mitglieder des Fördervereins 20 €. Die Anmeldung ist erforderlich unter wessenberg-galerie@konstanz.de oder +49 7531 900 2376 oder -3281.

D’Mosbruggers – Ä Künschtlerfamilie am Bodensee

Führung am 22. November 2026 im Rosgartenmuseum

Das Rosgartenmuseum widmet der Künstlerfamilie Mosbrugger eine umfassende Werkschau und eröffnet zugleich einen lebendigen Blick auf das Konstanz des 19. Jahrhunderts, auf gesellschaftliche Netzwerke sowie auf die Rolle der Kunst als Ausdruck von Status, Erinnerung und Identität. Im Mittelpunkt stehen Wendelin Mosbrugger, ein gefragter Porträtmaler seiner Zeit, und seine Söhne Friedrich und Joseph. Sie hinterließen auf unterschiedliche Weise künstlerische Spuren am Bodensee. Zugleich beleuchtet die Ausstellung den historischen Kontext einer Epoche im Umbruch, geprägt von Industrialisierung und dem Aufkommen der Fotografie.

Eine öffentliche Führung mit der Historikerin Hope Läubli am Sonntag, den 22. November 2026, um 11 Uhr auf Schweizerdeutsch gibt Einblicke in das Leben der Familie Mosbrugger sowie in die Kunstszene des damaligen Konstanz.



Blick in die Ausstellung

Willst du tanzen?

Vorlese-Nachmittag am 26. November 2026

Im Rahmen der Ausstellung „Lebensfreude und Rausch. Der Tanz in der Kunst“ lädt die Wessenberg-Galerie am Donnerstag, den 26. November 2026, um 15.30 Uhr zur Vorlesezeit ein. Bei dem Vorlese-Nachmittag in Kooperation mit der Stadtbibliothek wird das Bilderbuch „Willst du tanzen?“ von Agi Ofner gelesen. Im Zentrum der Geschichte steht der Elch Ole, der die Tiere im Wald fragt, ob sie mit ihm tanzen möchten. Doch alle haben eine Ausrede parat. Fast will er schon aufgeben, doch da spürt er wieder dieses Kribbeln in den Beinen, sein Herz klopft und bald hebt er die Füße im Takt. Ole tanzt. Und schon bald sind sich alle Tiere des Waldes einig: Heute ist ein perfekter Tag zum Tanzen.

Der Vorlese-Nachmittag richtet sich an Kinder ab drei Jahren und ihre Begleitung. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Pen & Paper in der Stadtbibliothek

Rückblick auf die Rollenspiel-Convention

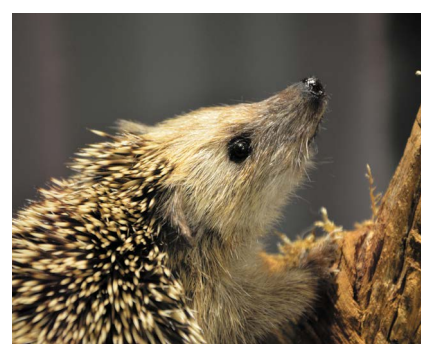
Am 24. Oktober 2026 fand in der Stadtbibliothek eine Pen & Paper Rollenspiel-Convention statt. Knapp 40 TeilnehmerInnen von sechs Spielgruppen verbrachten einen Nachmittag in den Pen & Paper-Welten von Dungeons & Dragons, Pathfinder, dem Science-Fiction-Horror-Rollenspiel Mothership und eines selbst erdachten Piratenspiels. Der nächste Termin für eine Convention in der Stadtbibliothek ist für März 2027 geplant.

Bei Pen & Paper schlüpfen die Teilnehmenden in Rollen und gestalten gemeinsam eine Geschichte im Rahmen einer von der Spielleitung vorbereiteten Welt.

Stachelige Gesellen

Familiennachmittag am 21. November 2026

Die meisten Igel sollten die kalte Jahreszeit bereits verschlafen. Wie das geht, erfahren Kinder von vier bis 12 Jahren bei Basteleien, Rätseln und Spielen beim Familiennachmittag im Bodensee-Naturmuseums am Samstag, den 21. November 2026, von 14 bis 17 Uhr. Das Angebot ist kostenlos. Zu entrichten ist der Eintritt ins Museum in Höhe von 2 € für Erwachsene, 1 € für Kinder und 4,50 € für Familien.



Der Familiennachmittag am 21.11.2026 im Bodensee-Naturmuseum widmet sich dem Igel.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadt-fuehrungen

Täglich um 11.15 Uhr und 14.30 Uhr
Stadtführung: Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Information
Donnerstags um 19 Uhr
Nachtwächterrundgang, Münster
Sa, 14.11. / 15.30 Uhr
Volkstrauertag: Gedenkfeier, Hauptfriedhof
So, 15.11. / 11 Uhr
Volkstrauertag: Gedenkfeier, Friedhof Dettingen, Friedhof Dingelsdorf
So, 15.11. / 12 Uhr
Volkstrauertag: Gedenkfeier, Friedhof Litzelstetten
Do, 19.11. / 16.30 Uhr
Kickoff: Spark Mint-Hub Konstanz e.V., IHK Bodensee
Sa, 21.11. / 16.30 Uhr
Stadtführung: Geheimnisse der Niederburg, Münster
Sa, 21.11. / 17 Uhr
Nachtwächterrundgang, Münster
So, 22.11. / 11–17 Uhr
RadCheck, Herosé-Park
So, 22.11. / 18 Uhr
Stadtführung: Mord im Paradies, Schottenplatz stadteinwärts
Mi, 25.11. / 14 Uhr
Stadtführung: Von Ehrlosen und Ausgestoßenen, Münster
Di, 24.11. / 15.15–17.30 Uhr
Energieberatung, Zi. 2.04 im Verwaltungsgebäude Laube
Fr, 27.11. / 19 Uhr
Stadtführung: Geheimnisse der Niederburg, Münster
Sa, 28.11. / 19 Uhr
Gruseltour, Münster
So, 29.11. / 16.30 Uhr
Stadtführung: Weihnachtszauber, Münster

BODENSEE SCHIFFSBETRIEBE

Sa, 14. / 21.11. 13.30 Uhr, 15.30 Uhr
Herbst-Rundfahrt, Hafen
Samstags, sonntags / 13 Uhr, 16 Uhr (ab 28.11.)
Adventsfahrt, Hafen

BODENSEE-THERME

Di, 24.11.
Sauna: Damentag deluxe

BODENSEE-NATURMUSEUM

Di, 17.11. / 15.30 Uhr
Veranstaltung für Kinder: Das verschlafene Murmeltier (4–6 J.)
Sa, 21.11. / 14–17 Uhr
Familiennachmittag: Igel

FARM

Bis 20.11.
Konstanzer Gründungswoche
Sa, 20.11. / ab 16 Uhr
OPEN farm HOUSE

JUGENDZENTRUM JUZE

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Sa, 21.11. / 18–21 Uhr
Schwimmbad-Party, Schwaketenbad
Sa, 28.11. / 10–16 Uhr
Racing Cup, Spitalforum
So, 29.11. / 19 Uhr
Jamsession, Spitalforum
Wöchentlich:
Dienstags / 15.30 Uhr
FreiRaumZeit
Mittwochs
15.30: FreiRaumZeit
20–22 Uhr: Online Treff, Discord
Donnerstags
15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot
16 Uhr: CheckIn Zukunft
19 Uhr: Queerer Treff
Freitags
12.30 Uhr: Mittagstisch
12.30 Uhr: FreiRaumZeit

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Das aktuelle KiKuZ-Programm (Sept.-Dez.) unter: kikuz.de; Anm. unter: konstanz.feripro.de; auf Instagram: @stadt.konstanz_kids

Mo, 23.– Fr, 27.11.
Kerzenziehen

Außerhalb der Ferienzeit:
Di–Do, 15–18 Uhr (entfälllt von 23.–27.11.)
Offener Spielraum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Sa, 14.11. / 10 Uhr
Kinder- und Jugendliteraturtage: Kurzfilm-Workshop, Stadtbibliothek
Sa, 14.11. / 12 Uhr
Silent Book Club, Stadtbibliothek
Di, 17.11. / 15 Uhr
MuseeniorInnen: Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie
Mi, 18.11. / 15.30 Uhr
Kamishibai: Jim ist mies drauf, Kinderbibliothek (ab 3 J.)
So, 22.11. / 11 Uhr
Führung: Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie
So, 22.11. / 14 Uhr
Kunstworkshop: Der Mensch in Bewegung, Wessenberg-Galerie (Anmeldung)
Sa, 21.11. / 10–14 Uhr
Kinder- und Jugendliteraturtage: Familientag, Stadtbibliothek
Mi, 25.11. / 15 Uhr
Führung: Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie
Mi, 25.11. / 15.30 Uhr
Bilderbuchkino: Dr. Brumms verrückte Abenteuer, Kinderbibliothek (ab 4 J.)
Mi, 25.11. / 19.30 Uhr
Lesung: Joachim B. Schmidt, Wolkenstein-Saal
Do, 26.11. / 15.30 Uhr
Vorlesen: Willst du tanzen?, Wessenberg-Galerie (ab 3 J.)
So, 29.11. / 10.30 Uhr
Tanz-Workshop: Lindy Hop, Wessenberg-Galerie (Anmeldung)
Bis 28.02.2027
Ausstellung: ILLOKONSTANZ VOL05, Wolkenstein-Saal
Bis 07.03.2027
Ausstellung: Lebensfreude und Rausch – Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie

MUSIKSCHULE

So, 15.11. / 17 Uhr
Konzert der Begabtenklasse, Lutherkirche
So, 22.11. / 17 Uhr
Dreierkonzert, Halle Allmansdorf
Mo, 23.11. / 18.30 Uhr
Schülerpodium, Großer Saal
Fr, 27.11. / 19 Uhr
Konzert: Blockflötenorchester, Lutherkirche
Ausgabe 24

SENIORENZENTRUM

Mo, 16.11. / 17.30 Uhr
Vortrag: Digital informiert, was in Konstanz passiert
Do, 26.11. / 15 Uhr
Workshop: Digital informiert, was in Konstanz passiert (Anmeldung)
Mo, 30.11. / 17.30 Uhr
Vortrag: Online-Banking und bargeldloses Bezahlen

STÄDTISCHE MUSEEN

So, 15.11. / 14 Uhr
Führung: Konstanz im Nationalsozialismus, Rosgartenmuseum
Mi, 18.11. / 12.30 Uhr
Führung: Auf einen Kaffee mit den Mosbruggers, Rosgartenmuseum
Fr, 20.11. / 18 Uhr
Rosgarten*Lounge: Druck machen, Rosgartenmuseum
So, 22.11. / 10.30 Uhr
Workshop: Weihnachtsbasteln, Rosgartenmuseum
So, 22.11. / 11 Uhr
Führung (Schweizerdeutsch): Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum
So, 22.11. / 14 Uhr
Führung: Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum
Bis 10.01.2027
Sonderausstellung: Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee, Rosgartenmuseum
Bis 30.06.2027
Sonderausstellung: Schlacht bei Aussig 1426–2026, Hus-Haus

STADTTHEATER

So, 15.11. / 15 Uhr
Premiere: Tiere im Hotel
Di, 17.11. / 10 Uhr
Frederick, Werkstatt
Mi, 18.11. / 10 Uhr
Frederick, Werkstatt
Mi, 18.11. / 18 Uhr
Der Soundtrack meines Lebens, Stadttheater
Do, 19.11. / 10 Uhr
Frederick, Werkstatt
Fr, 20.11. / 20 Uhr
Interkulturelles Tanztheater: Weil Stillstand keine Heimat mehr ist, Spiegelhalle
Sa, 21.11. / 20 Uhr
Der Nebel von Dybern, Stadttheater
Sa, 21.11. / 20 Uhr
Interkulturelles Tanztheater: Weil Stillstand keine Heimat mehr ist, Spiegelhalle
So, 22.11. / 15 Uhr
Tiere im Hotel, Stadttheater
Mo, 23.11. / 09.30 Uhr
Tiere im Hotel, Stadttheater
Mo, 23.11. / 11.30 Uhr
Tiere im Hotel, Stadttheater
Fr, 27.11. / 20 Uhr
Premiere: Paarlaufen II, Stadttheater

TREFFPUNKT PETERSHAUSEN

Di, 17.11. / 18 Uhr
Workshop „Skills to go“: Duftsachets aus Wachs

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anmeldung: vhs-landkreis-konstanz.de

Di, 17.11. / 19 Uhr
Bierstile & Käsekombinationen, Wessenberg Café
Di, 17.11. / 19.30 Uhr
Vortrag: Die Anfänge der Supermacht USA
Mi, 18.11. / 18 Uhr
Betriebsbesichtigung, Atelier GlasArt
Do, 19.11. / 17.30 Uhr
Besichtigung, Brauerei Ruppaner
Fr, 20.11. / 18 Uhr
Nähkurs: Jerseyoberteile (2x)

BODENSEEFORUM

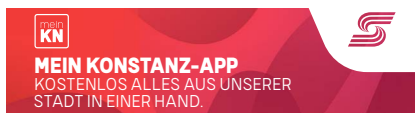
bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungs-kalender

Mi, 18.11. / 8.30–13.30 Uhr
Ausbildungsmesse: M.A.R.S

Aktuelle Ausschreibungen

konstanz.de/ausschreibungen

Fällmittellieferung 2027, Fristablauf: 30.11. 2026; **Zeitvertrag Tiefbauarbeiten 2027,** Fristablauf: 30.11.2026; **GS Wollmatingen Küchentechnik,** Fristablauf: 01.12.2026; **Baumpflege 2027,** Fristablauf: 02.12.2026

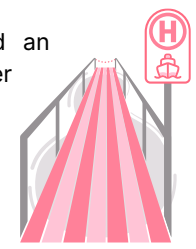


Wasserbus-Betrieb im November und Dezember

Mit dem Wasserbus zum Weihnachtsmarkt

Der Wasserbus fährt an allen vier Adventssamstagen wieder zwischen Hafen und Bodenseeforum. Die Fahrten sind täglich von 10.50 Uhr bis 19.50 Uhr geplant und bieten eine besondere Möglichkeit, die Konstanzer Innenstadt und den Bodensee vom Wasser aus zu erleben, etwa auf dem Weg zum Weihnachtsmarkt, zu Veranstaltungen im Bodenseeforum oder zum Asisi- Panorama.

Für die kommenden Samstage im November liegt keine vertragliche Vereinbarung vor. Der Betrieb des Wasserbusses wird an diesen Tagen daher ausgesetzt. Der nächste Betriebstag des Wasserbusses ist der 28. November 2026.



Aktuelle Sitzungstermine 14.11.2026–28.11.2026

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: konstanz.sitzung-online.de

Mi, 18.11. / 16 Uhr, Beirat für Friedhofsangelegenheiten; **Mi, 18.11. / 19.30 Uhr,** Ortschaftsrat Dingelsdorf; **Mi, 18.11. / 19.30 Uhr,** Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen; **Do, 19.11. / 16 Uhr,** Gemeinderat; **Mi, 25.11. / 16.30 Uhr,** Kulturausschuss; **Mi, 25.11. / 18.30 Uhr,** Orchester- und Musikausschuss; **Do, 26.11. / 15 Uhr,** Technischer und Umweltausschuss

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900 - 0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900 - 0
buergerbuero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 17 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
chancengleichheit@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo 8 – 12 Uhr, Di und Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9.30 – 15 Uhr, So 10 – 15 Uhr (nur an verlängerten Wochenenden, verkaufsoffenen Sonntagen und während der Sommerferien in BaWü)
01.11.26 bis 31.03.27: Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Adventssamstage 10 – 15 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raumteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-4020
raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr, Di & Do 10 – 12 Uhr
Café im Park
Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
wessenberg-galerie@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900 - 0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen

Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
+49 (0)7531/900-9620, -9621
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
+49 (0)7531/900-9640, -9645
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Amt für Stadtgesellschaft und Kommunikation,
Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation“
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz

AMTSBLATT online (barrierefrei):
konstanz.de/amtsblatt

Redaktionsleitung: Nadja Häse
Mitarbeit: Miriam Burkhardt, Kathrin Drinkuth, Felicitas Kienzle, Julia Lange, Elena Oliveira, Karin Stei
Telefon +49 7531/900-3224
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz